

Pumpe zur Förderung von C-Stärke



Eine große Weizenmühle setzt zur Förderung der sehr abrasiven C-Stärke eine Börger ONIXline Drehkolbenpumpe ein. In einem Drei-Phasen-Dekanter wird die Weizenstärke von den Weizengluten getrennt. Hierbei entsteht ein Nebenprodukt, die sogenannte C-Stärke. Die bis zu 5.000 mPas viskose C-Stärke läuft aus dem Dekanter in einen Unterlaufbehälter. Dieser Unterlaufbehälter ist mit einem Füllstandssensor ausgestattet und soll nicht mehr als 20 – 30% seines Volumens gefüllt sein. Sobald der Schwellenwert überschritten ist, saugt die Börger ONIXline Drehkolbenpumpe die C-Stärke aus dem Unterlaufbehälter und fördert diese in den Produktbehälter. Hier wird das Nebenprodukt gelagert, bis es von Tankwagen zur weiteren Verwendung als Tierfutter abgeholt wird.

Die ONIXline Drehkolbenpumpe läuft in einem 24/7 Betrieb an 365 Tagen im Jahr. Die Drehzahl und damit die Fördermenge wird über eine Steuerungstechnik geregelt. Die Pumpe ist mit doppelwirkenden Börger Gleitringdichtungen ausgestattet. Die als Cartridge-Einheit aufgebauten Dichtungen werden über ein Sperrdrucksystem druckbeaufschlagt. So kann kein Fördermedium zwischen die Gleitflächen der Dichtungen kommen.

Mit der Börger ONIXline Drehkolbenpumpe ist man in der Mühle sehr zufrieden. Die Pumpe läuft seit ihrem Einbau ohne Unterbrechungen. Ein Verschleißteilwechsel musste bislang noch nicht vorgenommen werden.

Pumpe zur Förderung von C-Stärke

Einsatzdaten:

Pumpentyp:	Börger ONIXline BL 190
Fördermedium:	Weizen C-Stärke
Viskosität:	bis 5.000 mPas
Temperatur:	10 – 50 °C
pH-Wert:	neutral
Fördermenge:	30 – 35 m³/h
Drehzahl:	300 – 330 UpM
Betriebsdruck:	2 – 4 bar

Technische Daten:

Gehäuse:	Edelstahl 1.4409
Gehäuseschutzplatte:	Edelstahl
O-Ringe statisch:	FPM
Wellenabdichtung:	Börger doppelwirkende Gleitringdichtung, als Cartridge Einheit
Drehkolben:	Primus, 2-flügelig, gewandelt, Edelstahl
Antrieb:	Stirnradtriebemotor, 11 kW

Vorteile dieser Börger ONIXline BL 190

- druckstabil
- druckbeaufschlagte, doppelwirkende Gleitringdichtung
- selbstansaugend
- flexible Fördermenge
- kurzzeitig trockenlauffähig
- Förderung hochviskoser Medien
- hohe Wartungsfreundlichkeit dank **MIP (Maintenance in Place)**